

Zeitschrift: Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

Band: 6 (2001)

Heft: 4

Vorwort: Editorial

Autor: Bachmann-Mettler, Irène

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

In dieser Ausgabe von Infokara publizieren wir zum ersten Mal eine Übersicht aller Artikel, die seit der «Geburt» von Infokara in der jetzigen Form – das war vor sechs Jahren – veröffentlicht wurden. Beim Durchsehen der Titel fällt sofort die grosse Vielfalt der Themen auf. Alle Facetten von Palliative Care kommen zur Sprache. Es ist ein Abbild von all den Erfahrungen, Fragen, Problemen und Erfolgen, die ein multidisziplinäres Team bei der Behandlung, Pflege und Begleitung der Patienten täglich erlebt.

Es freut mich besonders, dass es uns gelungen ist, eine multidisziplinäre und multiprofessionelle Fachzeitschrift zu entwickeln. Alle Berufsgruppen mit ihren verschiedenen Fachgebieten, Volontäre und auch Patienten und Angehörige haben uns ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zur Verfügung gestellt, damit wir voneinander lernen und unser Handeln reflektieren können. Ich bin überzeugt, dass diese Artikel dazu beitragen, die Qualität von Palliative Care zu fördern.

Das Redaktionsteam fragt sich immer wieder, welche Themen im besonderen Masse von Interesse sind. Es ist uns ein Anliegen, auf die verschiedenen Bedürfnisse der Leserinnen und Leser einzugehen. Wir möchten Sie deshalb bitten, uns Ihre Wünsche mitzuteilen oder, Sie schreiben einen Artikel zu einem Thema, das Sie bewegt. Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen und Ihre Erlebnisse mit: beispielsweise eine Begegnung mit einem Betroffenen oder Angehörigen, oder Fachwissen, das Sie in der Praxis erfolgreich umsetzen können, oder Erfahrungen mit der Zusammenarbeit im Team.

Palliative Care soll nun auch in der Schweiz gefördert werden. Mit 149 zu 19 Stimmen wurde im Nationalrat eine Motion von Guido Zäch zur Förderung der Palliativmedizin angenommen. Wer hätte sich das vor 10 Jahren vorstellen können? Wir sind nun aufgefordert, zu erklären, was Palliative Care ist, und zu sagen, was wir leisten und was wir zur Förderung und Verbesserung von Palliative Care in struktureller, personeller und bildungspolitischer Hinsicht benötigen.

Infokara möchte dazu einen Beitrag leisten. Im Jahr 2002 werden wir uns folgenden Schwerpunkthemen widmen: die Familie in der Palliative Care, Vorstellung von Projekten, die in der Praxis umgesetzt wurden und einen Überblick über bestehende Institutionen und Strukturen geben.

Teilen Sie uns Ihre Projekte mit, informieren Sie uns über Ihre Institution oder die Strukturen, mit denen Sie Palliative Care ermöglichen und fördern. Wir freuen uns auf Ihr Mail oder Ihren Brief. Wir unterstützen Sie gerne beim Abfassen eines Artikels.

Und noch etwas: Infokara muss bei allen in der Palliative Care Tätigen bekannter werden. Wir sind sehr froh, auch in finanzieller Hinsicht, wenn Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf Infokara aufmerksam machen.

Für Ihr grosses Interesse und für die vielen positiven und ermutigenden Rückmeldungen möchte ich mich im Namen des Redaktionsteam bei Ihnen sehr herzlich bedanken.

Irène Bachmann-Mettler